



Vera C. Koin

edition zaubernuss, Nürnberg

SBN 978-3-00-051640-5

Euro 6,50

Aus diesem Buch haben wir die schöne Geschichte „Das Land der tausend Klänge“ mit 4 Kapiteln zu einem Lese-Hörbuch mit Übungen aufbereitet.

Buchtext und Ton der Geschichte: Vera C. Koin
Lese-Hörbuch: Siegbert Rudolph www.der-lesekoch.de

Des Königs Krankheit

Es war einmal vor langer, langer Zeit. Als es noch Könige, Prinzen und Prinzessinnen gab. In einem Land, kleiner als unsere Stadt.

Da lebte ein König, der eine schlimme Krankheit hatte: Man nannte sie die Übellaunigkeit. Kein Arzt konnte ihm helfen. Aber das Schlimmste daran war, dass er vor lauter Übellaunigkeit die Musik verboten hatte. Im ganzen Land ließ er von seinen Soldaten die Musikinstrumente einsammeln. Niemand konnte auch nur die kleinste Flöte oder die noch viel kleinere Fingerzimbel retten.

Die Soldaten des Königs stöberten auf Dachböden, in Kellern, in Schuppen und in Ställen. Sogar das dicke Federbett der Frau Bürgermeister schlitzten sie mit ihrem Säbel auf. Das sah dann aus, als ob es schneien würde.

Kein Instrument entging dem scharfen Blick dieser Unholde. Wochenlang rumpelten Kutschen, Karren, Leiterwagen und alles, was sonst noch Räder hatte, voll bepackt mit Geigen, Klarinetten, Waldhörnern, Klavieren, Trompeten, Posaunen, Trommeln, Gitarren, zum Schloss.

Für die Kirchenorgel hatte man drei besonders riesige Karren nebeneinander gebunden. Sechs der besten Dressurpferde des Königs mussten schön im Gleichschritt nebeneinander her traben, um das kostbare Instrument vor dem Entzweibrechen zu bewahren. Alle Instrumente wurden ausgeladen, in das hinterste Burgverlies geschleppt, und hinter einer dicken Tür mit sieben Riegeln verstaute.

Jeden Tag, gleich nach seiner Morgentoilette, stieg der König in das Burgverlies hinunter, guckte mürrisch und betrachtete zufrieden die verschlossene Tür. Das mit der Musik war ein für alle Mal erledigt! **ERLEDIGT!**